**Mustervertrag - Aufhebungsvertrag**

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir meistens die männliche Form.  
Entsprechende Textstellen gelten selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter (m/w/d)

**Hinweise zur Benutzung des Mustervertrages**

Dieses Vertragsformular ist mit größter Sorgfalt erstellt worden, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es ist als Checkliste mit Formulierungshilfen zu verstehen und soll nur eine Anregung bieten, wie die typische Interessenlage zwischen den Parteien sachgerecht ausgeglichen werden kann. Dies entbindet den Verwender nicht von der sorgfältigen und eigenverantwortlichen Prüfung.

Der Mustervertrag ist nur ein Vorschlag für eine mögliche Regelung. Der Verwender kann selbstverständlich andere Formulierungen wählen. Vor einer unveränderten Übernahme des Inhaltes muss daher genau überlegt werden, ob und in welchen Teilen gegebenenfalls eine Anpassung an die zu regelnde Situation und die Restentwicklung erforderlich ist.

Die Industrie- und Handelskammer hat auf diesen Vorgang keinen Einfluss und kann daher für die Auswirkung auf die Rechtspositionen der einzelnen Parteien keine Haftung übernehmen. Auch die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

**Aufhebungsvertrag**

Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Vertrag meistens die männliche Form verwendet.  
Entsprechende Textstellen gelten Selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter (m/w/d).

Zwischen

**Vorname Name  
Adresse  
Adresse**  
(Auszubildender)

und

**Firma  
Adresse  
Adresse**  
(Ausbildender)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

**§ 1 Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses**

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen Ihnen seit dem **XX. Monat XXXX** bestehende Berufsausbildungsverhältnis mit Ablauf des **XX. Monat XXXX** durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

**§ 2 Vergütung**

Der sich aus dem Ausbildungsvertrag ergebende, noch offene Ausbildungsvergütungsanspruch bis zu dem in § 1 genannten Beendigungszeitpunkt beträgt **XXX,XX** Euro.

**§ 3 Urlaubsansprüche**

Dem Auszubildenden wir der verbleibende Resturlaub von **XX** Wählen Sie ein Element aus. durch entsprechendes Urlaubsentgelt abgegolten.  
Es besteht Einigkeit, dass der Urlaub sowie etwaige Freizeitausgleichansprüche bereits in natura abgegolten sind. (N*ichtzutreffendes bitte entfernen*)

**§ 4 Zeugnis**

Der Unternehmer verpflichtet sich, dem Auszubildenden ein in jeder Hinsicht wohlwollend gehaltenes, qualifiziertes Ausbildungszeugnis zu erteilen, das die Tätigkeit des Auszubildenden angemessen würdigt und nicht geeignet ist, den Auszubildenden in seinem Fortkommen zu hindern.

**§ 5 Arbeitspapiere**

Der Unternehmer verpflichtet sich, die ausgefüllten Arbeitspapiere, bestehend aus

* Sozialversicherungsnachweisheft
* Versicherungskarte
* Urlaubsbescheinigung
* Schlussrechnung über die Vergütung

unverzüglich persönlich auszuhändigen.

**§ 6 Rückgabe von Firmenunterlagen und –gegenständen**

Der Auszubildende verpflichtet sich noch in seinem Besitz befindliche Firmenunterlagen und –gegenstände (Werkzeuge, Arbeitskleidung, Stundenzettel usw.) dem Ausbildungsbetrieb unverzüglich auszuhändigen.

**§ 7 Erledigungsklausel**

Die Parteien sind sich darüber einig, dass mit diesem Aufhebungsvertrag alle Punkte abschließend geregelt sind. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Regelung sind alle bekannten und unbekannten wechselseitigen Ansprüche der Parteien aus bzw. im Zusammenhang mit dem Ausbildungsverhältnis einschließlich seiner Beendigung vollständig erledigt.

**§ 8 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz**

Der Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er den besonderen Kündigungsschutzregeln des

* § 9 Mutterschutzgesetz (MuSchG) (Schwangerschaft)
* §§ 15, 21 Schwerbehindertengesetz (SchwbG) (Schwerbehinderteneigenschaft)
* § 613a Abs. 4 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) (Betriebsübergang)

unterliegt und eine Kündigung daher ausgeschlossen wäre. (*Nichtzutreffendes bitte entfernen*)

**§ 9 Aufklärungspflichten**

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages gegebenenfalls eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung die Folge sein kann. Er hat dem Auszubildenden empfohlen, vor Abschluss des Aufhebungsvertrages bei der Agentur für Arbeit entsprechende Informationen einzuholen.

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass dieser sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Bundesagentur für Arbeit arbeitssuchend melden muss.

**§ 10 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesem Vertrag**

Der Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass das Ausbildungsverhältnis durch diesen Aufhebungsvertrag nur endet, sofern der Auszubildende den Vertrag unterschreibt, wozu er nicht verpflichtet ist.

**§ 11 Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

Ort, den 11.04.2022

(Ort, Datum)

(Ausbildender) (Auszubildender)  
(Stempel und Unterschrift)

(bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)